

# Die Neutralisierungstechniken

„...Böses tun und sich dabei gut fühlen“

- Quelle: Sykes, G.M./Matza,D.: Techniken der Neutralisierung, in: Sack,F./König,R.(Hg.): Kriminalsoziologie. Frankfurt a.M. 1968,S.664-670

- Ablehnung der Verantwortung (Billard-Philosophie)
- Verneinung des Unrechts (geliehen, nicht gestohlen)
- Ablehnung des Opfers (das Opfer hat Schuld - dumm gelaufen)
- Verdammung der Verdammenden (die Gesellschaft hat Schuld)
- Berufung auf höhere Instanzen (im Namen der Ehre, Familie, der Clique, der höheren Gewalt)

# Aggressionen

Bandura 1979

Bandura macht in seiner sozial-lerntheoretischen Analyse auf das Phänomen der Selbstbestrafung aggressiven Verhaltens aufmerksam.

Individuen übernehmen im Sozialisierungsprozess die negativen Sanktionen gegen grausame und aggressive Verhaltensweisen. Durch antizipierte Selbstkritik verzichten sie auf die Ausübung von Aggressionen.

Kommt es dennoch zu aggressiven Handlungen muss die Selbstverurteilung neutralisiert werden. Unter sozialem Druck verüben Menschen Taten, die ihren eigenen Verhaltensmaßstäben zuwider laufen. Sie müssten sich eigentlich für ihre Taten schämen und sich selbst verachten. Täter entwickeln in dieser Phase selbsttäuschende Mechanismen, die ihre Praktiken begünstigen, entschuldigen oder legitimieren. Mit diesen selbsttäuschenden Mechanismen sind die Täter in den Trainings zu konfrontieren.

## Die Neutralisierung der Selbstverurteilung für aggressives Verhalten

Bandura 1979

### **Aggressives Verhalten wird durch vorteilhafte Vergleiche bagatellisiert**

Die eigenen Verhaltensweisen werden verharmlost indem man sie mit schrecklicheren Taten vergleicht. Die Methode des Vergleiches macht Gewalt akzeptabel.

### **Die Aggression wird durch die Heranziehung höherer Prinzipien gerechtfertigt.**

Unter Heranziehung edler Ziele ist fast jede Aggression als gerecht zu bezeichnen. Historische Beispiele gibt es in ausreichendem Maße. Militante Umweltschützer haben in ihrer Legitimation nicht die geringsten Selbstzweifel Eigentum zu zerstören, das ihren Gegnern gehört.

## Die Neutralisierung der Selbstverurteilung für aggressives Verhalten

Bandura 1979

### **Die Verschiebung oder Abgabe der Verantwortung**

Menschen können zu aggressivem Verhalten veranlasst werden, wenn eine akzeptierte Autorität die Verantwortung dafür übernimmt. Die Experimente Milgrams (1963) haben dies belegt. Die Abgabe der Verantwortung für die Taten geschieht vor allem im Krieg (schuldloser Gehorsam - es wurde befohlen).

### **Vermeidung selbstkritischer Vorwürfe durch die Vernebelung der Verantwortlichkeit**

Man kann sich selbstkritische Vorwürfe ersparen, wenn die eigene Verantwortung für aggressive Machenschaften undeutlich und diffus ist. Dies ist vor allem in Systemen möglich, in denen die kollektive Aggression in viele kleine Einzelaufgaben aufgeteilt ist. Das Gefühl persönlicher Verantwortung an den destruktiven Aufgaben wird durch die Aufteilung reduziert

## Die Neutralisierung der Selbstverurteilung für aggressives Verhalten

Bandura 1979

### **Die Dehumanisierung der Opfer**

Eine weitere Methode gegen Selbstverurteilung besteht darin, das Opfer herabzuwürdigen. Der Person oder Gruppe wird die Menschlichkeit abgesprochen.

Schwule - Ausländer - Behinderte - Nigger werden auf die Stufe von Tieren herabgewürdigt, damit selbstbestrafende Konsequenzen nicht auftreten. In-group/out-group Strukturen begünstigen die Dehumanisierung. Fremde, unbekannte Personen können leichter verunglimpft werden als persönlich Bekannte.

### **Den Opfern wird eine Schuld zugeschrieben**

Das eigene Gewissen wird beruhigt, indem dem Opfer eine Schuld zugeschrieben wird. Der Aggressor erscheint als ein grundsätzlich friedfertiger Mensch, der zu seinen Aktionen mehr oder weniger gezwungen worden ist. Das Opfer verursacht wegen der Unvollkommenheit seines Charakters oder wegen seines provokanten Verhaltens die Aggression selber.